

► Berlin

Ein Herz für Kinder

Hotelchefin Franca Schäfer unterstützt Kindertagesstätte bei Projekten und ist mit der Sammelbüchse unterwegs

BERLIN. Schuld an der ganzen Sache hat eigentlich Pino Bianco, der Wirt einer Trattoria in Berlin-Schöneberg. Dort hat Franca Schäfer, die Besitzerin und Managerin des Hotels Air in Berlin, die Kinder aus einer nahe gelegenen Kita kennen gelernt. Jeden Mittwoch bekommen die Kinder und ihre Erzieherinnen in der Trattoria ein Gratis-Mittagessen. Franca Schäfer schloss die Kinder in ihr Herz und wurde zu einer leidenschaftlichen Unterstützerin.

Seit sie die Kita kennt, feiert sie ihren Geburtstag mit besonders vielen Gästen: „Ich habe alle gebeten, mir keine Geschenke zu machen, sondern stattdessen für die Kita zu spenden.“ Im vergangenen Jahr sammelte Franca Schäfer 4000 Euro für einen neuen Kita-Spielplatz. Jetzt engagiert sie sich für ein Großprojekt: Die von einem Verein betriebene Kita, die in einer kleinen Erdgeschosswohnung in einem Hinterhof untergebracht ist, bekommt eine eigene kleine Turnhalle.

Aus Kino wird Turnhalle

Kita-Leiterin Maria Marcinowski hatte im November letzten Jahres entdeckt, dass für ein seit Jahren leer stehendes ehemaliges Kino ein Mieter gesucht wird. Ein rund 200 Quadratmeter großer Raum, nur eine Straßenecke von der Kita entfernt, ideal als Turnhalle und dringend benötigt: In der Kita gibt es für die 20 Kinder nur einen rund 12 Quadratmeter großen Raum für Bewegungsspiele. Und gerade auch die fünf



Soziales Engagement: (von links) Martin Strieder vom Lions Club Berlin-Dahlem, Kita-Kind und Franca Schäfer

Foto: Karin Rieppel

schwer behinderten Kinder brauchen viel Platz. Doch wie sollte der Umbau finanziert werden? Das war die Stunde der Franca Schäfer. „Mich hat von Anfang an sehr beeindruckt, wie die Er-

zieherinnen in dieser Kita mit den Kindern umgehen und die Kinder untereinander. Wie selbstbewusst die Kinder sind und wie natürlich das Miteinander von behinderten und nichtbehin-

derten Kindern ist.“ Die 38-jährige Hotelchefin, die auch bei den Wirtschaftsjunioren aktiv ist, setzt seitdem unermüdlich alle Hebel in Bewegung, um die rund 50.000 Euro für den Turnhallen Umbau aufzubringen. Dank ihres Engagements hat der Lions Club Berlin-Dahlem eine Anschubfinanzierung von 14.000 Euro beigesteuert. Der Besitzer der Immobilie unterstützt das Projekt durch eine Co-Finanzierung und die Baufirmen liefern ihr Material zum Einkaufspreis. Franca Schäfer hat eine Architektin gefunden, die auf ihr Honorar verzichtet und natürlich erbringen auch die Eltern der Kita-Kinder diverse Eigenleistungen.

Netzwerk funktioniert

Franca Schäfer koordiniert den Einsatz aller Beteiligten und ist nebenbei natürlich weiterhin mit der Spendenbüchse unterwegs. Aktueller Stand: 25.000 Euro. „Ich bin“ sagt sie „sehr dankbar für mein Netzwerk“. Im Januar wurde mit dem Umbau begonnen, spätestens im Sommer soll die neue Turnhalle fertig sein. Doch schon jetzt ist klar, dass Franca Schäfers Engagement damit nicht erledigt sein wird, denn auch der Unterhalt der Turnhalle wird Geld kosten, Geld, das die Kita nicht so ohne weiteres aufbringen kann. Also wird Franca Schäfer weitermachen mit ihrer Unterstützung der Kita. „Ich bin eine Langstreckenläuferin, da kann man sowieso nicht aufhören“, sagt sie.

Karin Rieppel

► franca.schaefer@hotelairinberlin.de